



BIOLOGISCHE SCHUTZGEMEINSCHAFT HUNTE WESER - EMS e. V. - BSH

BSH . Tel. (04407) 5111 / 8088 . Fax (04407) 6760 . Gartenweg 5 . 26203 Wardenburg
vorstand@bsh-natur.de . www.bsh-natur.de . LzO (BLZ 28050100) Kto.-Nr. 443044

Pressemitteilung

25.10.2013

Naturschutzverband Niedersachsen (NVN) 30 Jahre ***BSH: Dezentraler Dachverband hat sich bewährt***

Hannover / Wardenburg. Als Vereinigung niedersächsischer Natur- und Umweltschutzorganisationen wurde auf Initiative der Biologischen Schutzgemeinschaft Hunte Weser-Ems e.V. (BSH) am 5. Juni 1983 der Naturschutzverband Niedersachsen e.V. (NVN) als Dachverband beim Amtsgericht Hannover eingetragen. Fanden sich zur Gründung am 26. März in Schwarmstedt (Hotel Bertram) elf Vereine zusammen, so hat sich diese Runde bis heute auf 16 erweitert. Dazu zählen vier Biologische Schutzgemeinschaften aus Weser-Ems, Lenne-Weser-Leine, Wümme-Niederung und Nebenflüsse sowie aus Göttingen. Gründer der ersten Stunde sind auch der Ornithologische Verein zu Hildesheim (OVH), die Interessengemeinschaft Grundwasserschutz Lüneburger Heide und Arbeitsgemeinschaften aus Buxtehude (AUN) und Uelzen (ANU). Neu dabei sind der Verein 4 nature, Hannover, der Lärmschutz im Verkehr (Oldenburg) und die Storchenpflegestation Wesermarsch.

Zu den Aufgaben des Dachverbandes gehört das gesamte Spektrum des Natur- und Umweltschutzes in dezentraler Förderung der Tätigkeiten seiner Mitgliedsvereine. Der Schwerpunkt lag in der Vertretung gegenüber der Landesregierung und ihren Fachministerien, der Mitarbeit in den parlamentarischen Ausschüssen im Landtag und gegenüber den Medien. Das erste Hannover-Büro lag in der Calenberger Straße, danach in Nachfolge des LBU – bis heute – an der Alleestraße 1, gemeinsam mit dem Verkehrsclub Deutschland (VCD), inzwischen in guter Nachbarschaft zum Naturschutzbund Deutschland. Von Anfang an wurde der westniedersächsische Raum durch die BSH-Zentrale in Wardenburg vertreten. Die Mitgliedschaft weiterer Naturschutzvereine wird unterstützt, vor allem dann, wenn Sie ihr Vereinsleben lokal bis regional weiterführen möchten, jedoch gegenüber den naturschutzpolitischen Belangen auf Landesebene eine erfahrene Vertretung wünschen. Hinzu kommt, dass der Jahresbeitrag vergleichsweise gering ist.

Der NVN ist wie auch die BSH gemäß § 29 (60) Bundesnaturschutzgesetz anerkannt, ebenfalls gem. § 3 Bundesumweltrechtsbehelfsgesetz. Somit gehören NVN und BSH in den Kreis der 14 gesetzlich anerkannten Naturschutzverbände in Niedersachsen. Auf den Vorsitzenden, den Biologen Prof. Dr. Remmer Akkermann (Wardenburg), folgte beim NVN

2008 der Forstwissenschaftler und Staatssekretär, Dr. Christian Eberl (Hardegsen). Landesgeschäftsführer waren unter anderen Dr. Ulrike Christiansen (Rotenburg/W., dann Stellv. Vorsitzende) und – heute - Dr. Dr. Ingo Wöhler (Hannover). Dessen Initiative ist ein Elektromobil-Projekt (Pedelec-Verleihsystem) in der Stadt Hannover zu verdanken, das er gemeinsam mit dem VCD durchführt. Seine Vorgänger, Frank Paulsen und Norman Rohrpasser, verfassten 2007 die vier informativen Stadtführer für Hannover „Grünoasen“ entsprechend den Jahreszeiten.

Kathrin Kroker

Weiteres siehe: www.naturschutzverband.de oder Tel. 0511 – 7000200



Gratulation des NVN-Ehrevorsitzenden Prof. Dr. Remmer Akkermann durch den neuen Vorsitzenden Dr. Christian Eberl (rechts) im Beisein des Stellv. Vorsitzenden, Prof. Dr. Siegfried Spierig.

Foto: NVN (2008)